Welt der Frauen

WELTANSCHAUEN
einfach reisen zu Land und Leuten

Am Friedensweg von Slowenien nach Italien

mit Ferdinand Kaineder und Veronika Kaineder

Sonntag, 02. bis Sonntag, 09. August 2026

Diese Weitwanderung führt durch das Dreiländereck Österreich, Slowenien und Italien. Teilweise auf Etappen des Alpe-Adria-Trails, der vom Großglockner bis ans Meer führt und teilweise auf dem „Pot Miru“, dem Friedensweg entlang der Isonzo Front. Von der beeindruckenden Bergwelt der Karawanken und der Julischen Alpen wandern wir von Kranjska Gora in Slowenien hinunter in die lieblichen Hügel der Goriška Brda nach Italien. Ziel ist die einstmals geteilte Stadt Nova Gorica – Gorizia (Görz).

Dieser Weg wird von landschaftlichen Schönheiten wie der smaragdgrünen Soča (ital. Isonzo) und dem majestätischen Triglav gesäumt, interessant ist aber auch die Geschichte dieser Region. Im ersten Weltkrieg erbittert umkämpft (in den Isonzo-Schlachten bzw. in dem unmenschlichen Stellungskrieg in den Bergen starben 300.000 Soldaten) und nach dem zweiten Weltkrieg getrennt durch den Eisernen Vorhang, besinnt man sich heute wieder auf das gemeinsame historische und kulturelle Erbe und pflegt die nachbarschaftlichen Beziehungen. Dazu gehören auch grenzüberschreitende Wanderwege wie der Alpe-Adria-Trail oder der Friedensweg.

Als inneren mentalen und spirituellen Faden nehmen wir das "Frieden stiften" auf und mit.

Wir wandern 6 Tage lang, steil über die Berge, wunderschön entlang der Soča, malerisch durch Weindörfer, vorbei an romantischen Kirchlein und durch lichte Wälder und immer wieder auch an Gedenkorten des Ersten Weltkriegs. Die Tagesetappen sind teilweise sehr lang, an drei Tagen auch mit der Herausforderung von mehr als 1.000 Höhenmetern, jedoch immer auf schönen Wegen.

Tag 1: Anreise nach Kranjska Gora
Sonntag, 02.08.2026

Wir treffen uns um 12:15 Uhr am Villacher Hauptbahnhof beim Haupteingang. Von dort nehmen wir den Zug D315 um 12:38 nach Jesenice mit Ankunft um 13:13 Uhr. Weiter geht es mit dem Bus nach Kranjska Gora, Bergdorf und Wintersportzentrum. Nach einer gemeinsamen Ortserkundung nächtigen wir vor Ort.

Zugempfehlung ab Linz: Zug Richtung München (RJX 260) und Bregenz (RJX19960) mit der Abfahrt um 7:45 Uhr am Linzer Hbf. Ankunft in Salzburg um 8:53 Uhr. (Alternativ IC 540 um 07:30 Uhr mit Halten in Wels, Attnang, Vöcklabruck, Neumarkt, 08:49 an Salzburg). Weiterfahrt von Salzburg Hbf. Richtung Villach (IC 791) um 09:07 Uhr. Ankunft in Villach um 11:28 Uhr.
Von Salzburg gibt es stündliche Verbindungen nach Villach.
Von Wien fahren halbstündlich direkte Züge über Graz und die neue Koralmstrecke nach Villach. Hier eignet sich am besten der RJX 137 um 6:53 Uhr mit Ankunft um 10:27 Uhr (Halte in Bruck, Graz, Klagenfurt) oder der RJ 556 um 7:24 Uhr mit Ankunft um 11:21 Uhr (Halte in Wr. Neustadt, Mürzzuschlag, Kapfenberg, Bruck, Graz, Weststeiermark, St. Paul und Klagenfurt).

Übernachtung im Hotel Kranjska Gora ****
(Das Hotel hat eine Green Key Zertifizierung)
-/-/A

Tag 2: Kranjska Gora - Trenta
Montag, 03.08.2026

Von Kranjska Gora wandern wir über Almen und durch Wälder. Beim steilen Anstieg zum Vršič-Pass kommt man an der Russischen Kapelle vorbei. Diese Kapelle erinnert an die russischen Kriegsgefangenen, die im 1. Weltkrieg die Straße zu diesem höchsten Gebirgspass der Julischen Alpen bauen mussten und bei einem Lawinenunglück ums Leben kamen.
Bei dieser Etappe kann man einen Abstecher zur Soča-Quelle machen, eine der schönsten Karstquellen in den Julischen Alpen. Von hier führt der Weg auf dem Soča-Trail nach Trenta, dem heutigen Etappenziel.

20 km, Aufstieg: 618 hm, Abstieg: 1.108 hm

Abendessen und Übernachtung am Bio Bauernhof Pri Plajerju
(nur Doppelzimmer mit Doppelbett verfügbar)
F/-/A

Tag 3: Trenta - Bovec
Dienstag, 04.08.2026

Diese Etappe führt fast die ganze Zeit an der smaragdgrünen Soča entlang und gleichzeitig auch durch einen Teil des Nationalparks Triglav. An der Hängebrücke über der Kršovec Schlucht, die die natürliche Grenze des Nationalparks Triglav bildet, führt die Strecke weiter Richtung Vodenca, wo man dann den Zusammenfluss von Soča und Koritnica überquert und bald danach Bovec erreicht.

21 km, Aufstieg: 325 hm, Abstieg: 489 hm

Übernachtung im Hotel Mangart **** Bovec
F/-/A

Tag 4: Bovec – Kal-Koritnica – Drežnica – Kobarid / Karfreit
Mittwoch, 05.08.2026

Ab Kal-Koritnica wandern wir eine Etappe auf dem Pot Miru, dem grenzüberschreitenden Friedensweg. Dieses Projekt verfolgt zwei Ziele. Die symbolische Bestimmung dieses Weges ist die Zusammenarbeit und die Aussöhnung zwischen den einst verfeindeten Nationen am Schauplatz der Isonzo-Front des ersten Weltkriegs. Der zweite Grund ist die gemeinsame Entwicklung des Tourismus auf diesem grenzüberschreitenden Gebiet entlang des Sočaflusses.

Auf der heutigen Etappe über die Alm Golobar und den Sattel Čez Utro kommt man an vielen Relikten vorbei. Beim Freilichtmuseum Zaprikraj kann man sich durch die gut erhaltenen bzw. rekonstruierten Stellungen der italienischen Verteidigungslinie eine Vorstellung davon machen, wie unerbittlich diese Frontline zwischen Österreich-Ungarn und Italien umkämpft war. Über das Bergdorf Drežnica mit seiner schönen Kirche erreichen wir das Städtchen Kobarid / Karfreit / Caporetto an der Soca.

24 km, Aufstieg: 1.240 hm, Abstieg: 1.300 hm

Übernachtung im Premium Hostel Kobarid
(nur Mehrbettzimmer verfügbar)
F/-/A

Tag 5: Kobarid – Kolovrat – Rifugio Solarie
Donnerstag, 06.08.2026

Wir bleiben am Vormittag in Kobarid und besuchen das Museum mit der sehenswerten Ausstellung über die Isonzo-Schlachten. Es vermittelt die Geschichte des Lebens von Soldaten aller Nationalitäten, die an der Isonzo-Front gekämpft haben.
Seit 1990 ist es der zentrale Ort, an dem das Erbe des Ersten Weltkriegs in Slowenien präsentiert wird. Es entwickelte sich aus einer Privatsammlung zu einem Museum, das mit dem Museumspreis des Europarates ausgezeichnet wurde. Außerdem schauen wir ins Besucherzentrum der Stiftung Friedensweg, das auch hier seinen Sitz hat.

Die nächste Etappe am Friedensweg führt von Kobarid hinauf auf den Spuren des Ersten Weltkriegs und der Isonzoschlachten. Der Aufstieg über den Kolovrat an der italienisch-slowenischen Grenze ist ein Höhepunkt, der mit atemberaubender Fernsicht auf die Alpengipfel und die Adria verwöhnt. Der Kolovrat war während des Ersten Weltkriegs Schauplatz harter Auseinandersetzungen zwischen den italienischen und österreichisch-ungarischen Truppen. Von besonderem Interesse sind daher auch das hiesige „Freilichtmuseum“ sowie die zahlreichen Befestigungen und Höhlen, auf die man trifft.

Direkt unterhalb des Kolovrats befindet sich auf der italienischen Seite die Hütte Casoni Solarie mit herrlichem Panoramablick, in der wir heute übernachten werden.

17 km, Aufstieg: 1.020 hm, Abstieg: 320 hm

Übernachtung im Rifugio Casoni Solarie
(nur Mehrbettzimmer verfügbar)
F/-/A

Tag 6: Rifugio Solarie – Kambreško - Šmartno
Freitag, 07.08.2026

In stetigem Auf und Ab geht es entlang des Kolovrat Kamms, der das Socatal vom Banjšice Plateau trennt, Richtung Süden. Wir gehen auf Pfaden, Feldwegen und auch Straßen und passieren zwei Gipfel, den 949 m hohen Ježa und den Globočak**,** bevor wir nach ca. 12 km in den kleinen Ort Kambreško kommen. Hier können wir uns von einem Bus abholen lassen, der uns an unser heutiges 25 km entferntes Tagesziel bringt. Oder wir wandern noch ein Stück weiter ins Dorf Lig (6 km) oder sogar bis zum Gipfel des Monte Korada (812 m), von wo sich uns ein wunderschöner Blick auf die majestätischen Julischen Alpen, das Soča-Tal, die Friauler Ebene und die Adria eröffnet.

Unser heutiges Tagesziel ist Šmartno. Das malerische Dorf liegt auf einem Hügel mit Blick auf die umliegende Region Goriška Brda (Collio im angrenzenden Italien genannt). Diese wahrscheinlich auf römischen Fundamenten errichtete mittelalterliche Verteidigungsanlage gegen die türkischen Invasionen wurde im 16. Jahrhundert erbaut und diente später als Festung an der venezianisch-österreichischen Grenze. Heute ist es ein architektonisches Juwel, ein Kulturdenkmal, einzigartig in seiner Gesamtheit und in seinen zahlreichen feinen Details und natürlich, wie die gesamte Region, bekannt für seine wunderbaren Weine.

12 km, Aufstieg: 450 hm, Abstieg 800 hm (bis Kambresko)

Übernachtung in den Unterkünften der Al Di La Smartno ***/****, stilvoll und modern renovierte Zimmer in verschiedenen Häusern im Dorfkern
(Zweibettzimmer begrenzt möglich, keine Einzelzimmer möglich)
F/-/A

Tag 7: Šmartno – Sabotin - Nova Gorica / Gorizia / Görz
Samstag, 08.08.2026

Unsere letzte Etappe führt uns zuerst zum Dorf Imenje und weiter nach Gonjače, wo wir einen Aussichtsturm besteigen können. Der Weg führt vorbei am Denkmal „Die Geschichte der Slowenen“ in Richtung Sabotin. Durch Wald und Wiesen geht es auf einem Pfad, der uns hoch über den Fluss Soča führt. Schließlich erreichen wir das Freilichtmuseum Sabotin.

Der Berg Sabotin war ein wichtiger strategischer Punkt für die Verteidigung von Gorizia/Gorica/Görz. Österreichisch-ungarische Soldaten errichteten ein System von Kampfstellungen, von denen aus sie die italienischen Angriffe bis zur Sechsten Isonzoschlacht zurückschlugen, als es den Italienern gelang, den Berg Sabotin zu erobern. Heute ist dieses Gebiet zum Park des Friedens erklärt worden und es befindet sich hier auch ein Besucherzentrum des Friedensweges.

Nach dem Genuss der herrlichen Aussicht, gehen wir weiter entlang der Grenzsteine, die die Grenze zwischen Slowenien und Italien markieren. Der Weg führt zu den Ruinen der Kirche St. Valentin und dann hinunter zur Soča, die wir auf einer Fußgängerbrücke bei Solkan überqueren.

Am linken Ufer gehen wir nun das letzte Stück bis an unser Ziel auf der Piazza della Transalpina/Trg Evrope. Der Platz, den sich die italienische Stadt Gorizia und die slowenische Stadt Nova Gorica teilen, ist ein symbolischer Ort auf dem Friedensweg, der Italien und Slowenien miteinander verbindet.

Im Bahnhofsgebäude befindet sich die **Museumssammlung Bahnhof**, in der wir eine Ausstellung besuchen können, die die Veränderungen der Staatsgrenze in der Region Goriška zwischen 1945 und 2004 zeigt.

Die bis zur Wende geteilte Stadt war 2025 mit dem Slogan GO:BORDERLESS Zentrum der grenzenlosen Kulturhauptstadt Europas Gorizia / Nova Gorica. Wir machen uns am restlichen Nachmittag und am morgigen Tag auf Spurensuche.

16 km, Aufstieg 530 hm, Abstieg 690 hm

Übernachtung im Best Western Gorizia Palace Hotel **** (Italien)
(Das Hotel hat eine Green Key Zertifizierung)
F/-/A

Tag 8: Gorizia / Nova Gorica / Görz + Heimreise
Sonntag, 09.08.2026

Nach dem Frühstück setzen wir die Stadterkundung fort, bevor wir am frühen Nachmittag mit dem Zug Richtung Österreich aufbrechen.

Voraussichtliche Fahrzeiten: 14:24 h ab Gorizia Centrale, 14:56 an Udine. Weiterfahrt mit dem RJX um 15:59 h Richtung Wien Hbf. Ankunft in Villach um 17:19 h, Graz 18:38 h und Wien 21:07 Uhr (weitere Halte in Klagenfurt und Bruck / Mur). Das Ticket ist bis Villach inkludiert.
Reisende nach Salzburg und Linz steigen in Villach in den RJ 110 Richtung München (Abfahrt 17:28 h, Ankunft Salzburg 19:53 h), für Reisende nach Linz geht es dann um 20:07 von Salzburg mit dem RJX 19919 Richtung Flughafen Wien (direkter Zug ohne Zwischenhalte, Ankunft Linz 21:15 h) oder mit der Westbahn um 20:22 h (Zwischenhalte in Vöcklabruck, Attnang und Wels, Ankunft Linz 21:34 h) weiter.

F/-/-

Fotos: Christoph Mülleder

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN[1]; Welt der Frauen Leser:innenreise
Reisebegleitung: Ferdinand Kaineder und Veronika Kaineder. Ferdinand ist passionierter Weitgeher, Coach und derzeit Präsident der Katholischen Aktion Österreich. Seine Tochter Veronika ist Sportwissenschafterin, Pädagogin und bergbegeistert.

Preis pro Person: 1.690 €
Kleingruppenzuschlag 12-14 Teilnehmer:innen: 90€
Einzelzimmerzuschlag: 180 €, nur in drei Unterkünften (Kranjska Gora, Bovec, Gorizia) möglich

Inbegriffen sind:

- Zugfahrten Villach – Jesenice und Gorizia – Villach
- 4 Nächtigungen in **** Hotels und 1 Nacht am Bio-Bauernhof im Doppelzimmer, 2 Nächte in einer Jugendherberge bzw. Berghütte im Mehrbettzimmer
- 7 Abendessen, Mahlzeiten laut Programm: F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Busfahrten laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Begleitung ab/bis Villach durch Ferdinand Kaineder und Veronika Kaineder

Nicht inbegriffen: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei Mahlzeiten, nicht angeführte Mahlzeiten
Teilnehmerzahl: mindestens 12, höchstens 18 Personen

Anforderungen

- Gesamtgehstrecke ca. 110 km
- 7 Tagesetappen zwischen 12 und 24 km; Höhenmeter (Aufstieg) zwischen 320 und 1.300 m
- Wir sind echte Weitwanderer und tragen unser Gepäck selbst, KEIN Gepäcktransport
- Trittsicherheit und gute Kondition zur Bewältigung der Auf- und Ab-Etappen unbedingt erforderlich
- Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.weltanschauen.at unter Versicherungen. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 409 0086; info@weltanschauen.at) oder Ferdinand Kaineder (0699 1503 2847; ferdinand@kaineder.at) gerne zur Verfügung. Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder ein Personalausweis benötigt. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich, Zugzeiten vorbehaltlich Fahrplanänderungen. Witterungs- und situationsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen. Stand: 07.01.2026. Ausführliche Reiseunterlagen werden ca. 4 Wochen vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.
WELTANSCHAUEN ist mit dem internationalen unabhängigen Nachhaltigkeits-Gütesigel „Travelife“ in der höchsten Stufe „Travelife certified“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährigen Bemühungen und die Vorreiterrolle von WELTANSCHAUEN in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Nähere Infos unter www.travelife.info.

---

[1] WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: *TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Ferstlgasse 6, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at.* Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer:in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.